

IQ Projekt EXIK „Existenzgründung und Vernetzung Interkulturell“

Programm zum Online-Vernetzungstreffen „Wirtschaft trifft Integration“ am 27. Oktober 2021, 14-16 Uhr

14.00 Uhr	Begrüßung, technische Einführung und Informationen zum Ablauf Sarah Metz und Jaqueline Schmidt
14.10 Uhr	Rückblick und Ziel des Abends Prof. Dr. Jörg Lahner
14.20 Uhr	Nicola Deuticke von Migrafrica e.V. Online-Workshop Businessplans speziell für Existenzgründer*innen mit ausländischen Wurzeln Stefanie Valcic-Manstein Gründungsbüro FITT gGmbH, „Perspektive Neustart“
15.00 Uhr	Erarbeitung von Ansätzen zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> • „Unterstützung bei der Erstellung des Businessplans“ • „Gründungsbezogenes Deutsch und Systemwissen Gründung“
15.45 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick
16.00 Uhr	Ende

Das IQ Projekt EXIK zielt darauf ab, migrantische Gründungsberatung im Schwalm-Eder-Kreis zu stärken. EXIK ist operativer Partner im IQ Netzwerk Hessen und wird von der HAWK – Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst in Holzminden durchgeführt. Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Nähere Infos zum Projekt „Existenzgründung und Vernetzung interkulturell“ gibt es unter: www.hessen.netzwerk-iq.de/angebote-exik.

Das IQ Projekt wird durchgeführt von

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Management
Soziale Arbeit, Bauen
Projekt EXIK - Existenzgründung und Vernetzung Interkulturell
Haarmannplatz 3
37603 Holzminden
blogs.hawk-hhg.de/exik

Projektkoordinatorin:
Sarah Metz
Tel: 0151/ 50 90 83 52
sarah.metz@hawk.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.hessen.netzwerk-iq.de